



## Protokoll der AG-Sitzung: Energetische Gebäudemodernisierung und energieoptimierter Neubau – Handlungsansätze auf Landkreisebene

**Datum:** Dienstag, 22. Mai 2012  
**Uhrzeit:** 15:00 bis 17:30 Uhr  
**Ort:** NINO-Hochbau, NINO-Allee 11, 48529 Nordhorn

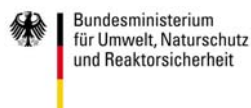
### Teilnehmende

Jürgen Balderhaar	Bauplanungsbüro
Henning Baumann	Bentheimer Hallen- und Stahlbau GmbH & Co. KG
Siegfried Bosk	GEWO Gesellschaft für Wohnen und Bauen mbH
Hans-Jürgen Budde	Eno-Telecom GmbH
Karina Egbers	Middelberg Venhaus Architekten GmbH
Gerd Ennen	G. Ennen & Sohn GmbH & Co. KG
Beatrice Fankhaenel-Schäfer	Co <sub>2</sub> -op Energie Architekten + Ingenieure
Uwe Fritsch	Steinbeis-Transferzentrum Grafschaft Bentheim
Stephan Griesehop	Landkreis Grafschaft Bentheim
Klaus Heiny	GEWO Gesellschaft für Wohnen und Bauen mbH
Johannes Hensen	Johannes Hensen Baukonzept
Gerold Hinderink	Hinderink Ingenieurbau GmbH & Co. KG
Alfred Klein	RMT Metall Technik GmbH
Willi Klümper	FDP-Kreistagsfraktion
Bernd Krummen	GEWO Gesellschaft für Wohnen und Bauen mbH
Arndt Kuipers	Büter Bauunternehmen GmbH & Co. KG
Christina Mahlmann	Stadt Nordhorn
Peter Neumann	Siemens Ag-Infrastructure & Cities Sector
Günter Nöst	Gebäudeenergieberater (HWK)
Bernd Oncken	Landkreis Grafschaft Bentheim
Jürgen Pastunink	Wirtschaftsvereinigung der Grafschaft Bentheim e. V.
Viktor Roebbelen	Eno-Telecom GmbH
Jan-Hindrik Schnieders	Büter Bauunternehmen GmbH & Co. KG
Andrè Schwendrat	Semcoglas GmbH
Erika Seydel	Landkreis Grafschaft Bentheim
Dieter Theben	Gebäudeenergieberater (HWK)
Friedbert Troll	BUND – Kreisgruppe Grafschaft Bentheim
Uwe Tymann	Kaufmännische Berufsbildende Schulen, Nordhorn
Ulrich Victor-Ulmke	Co <sub>2</sub> -op Energie Architekten + Ingenieure
Ingo Wessling	Ing.-Büro Dipl.-Ing. Ingo Wessling
Holger Wilmlink	nvb Nordhorner Versorgungsbetriebe GmbH
Tom Wolf	Wirtschaftsvereinigung der Grafschaft Bentheim e. V.

### Moderation & Protokoll

Andreas Steege	target GmbH
Ulrike Wolf	target GmbH
Hermann Sievers	target GmbH

Gefördert durch:



## Tagesordnung:

- TOP 1. Begrüßung
- TOP 2. Kurzvorstellung: Aufgabenstellung des Klimaschutzkonzepts für den Landkreis Grafschaft Bentheim  
Andreas Steege & Ulrike Wolf, target GmbH
- TOP 3. Vorstellung von Projektbeispielen zur Förderung der energieeffizienten Modernisierung im Gebäudebestand  
Andreas Steege, target GmbH
- TOP 4. Maßnahmevorschläge für das Klimaschutzkonzept – Diskussion in thematischen Kleingruppen
- TOP 5. Zusammenfassung der Ergebnisse und Ausblick

## TOP 1 Begrüßung

---

Herr Griesehop, Mitarbeiter der Wirtschaftsförderung im Landkreis Grafschaft Bentheim, begrüßt die Anwesenden. Auch dieser Workshop ist mit über 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr gut besucht.

Thema dieser Sitzung ist das Handlungsfeld Energieeffiziente Modernisierung im privaten Gebäudebestand. Schwerpunkt sind die privaten Ein- und Zweifamilienhäuser sowie Mehrfamilienhäuser. Die kommunalen sowie die gewerblich genutzten Gebäude werden in dieser Sitzung nicht behandelt, ebenso wie der Hotel- und Gastronomiebereich.

Auf eine Vorstellungsrunde im Plenum wurde verzichtet.

## TOP 2 Kurzvorstellung: Aufgabenstellung des Klimaschutzkonzepts

---

Andreas Steege und Ulrike Wolf von der target GmbH erläutern die Bausteine des Klimaschutzkonzepts für den Landkreis Grafschaft Bentheim und heben ebenfalls das hohe Engagement der Teilnehmenden hervor, die teilweise auch in anderen Fachworkshops im Rahmen des Klimaschutzkonzepts mitarbeiten.

## TOP 3 Vorstellung von Projektbeispielen zur Förderung der energieeffizienten Modernisierung im Gebäudebestand

---

Zur Einführung in die Thematik präsentiert Andreas Steege unterschiedliche regionale und überregionale Kampagnen zur Förderung der energieeffizienten Modernisierung im Gebäudebestand. Die gemeinsame Zielsetzung der vorgestellten Projekte besteht darin, durch gezielte Maßnahmen der Informations- und Öffentlichkeitsarbeit dazu beizutragen, die Sanierungsquote im Gebäudebestand, die derzeit bei etwa 1% liegt, zu erhöhen.

Die Präsentation ist auf der Projektwebsite zum Klimaschutzkonzept zu finden unter <http://klimaschutzkonzept.grafschaft.de>

Die Präsentation soll erste Impulse für die Diskussion von Maßnahmevorschlägen im Handlungsfeld *Energieeffiziente Modernisierung im Wohngebäudebestand* für das Klimaschutzkonzept des LK Grafschaft Bentheim liefern. In den ausgewählten Beispielen werden sowohl regionale als auch überregionale Kampagnenansätze vorgestellt.

Gefördert durch:

Folgende Kampagnen wurden vorgestellt:

**Gut beraten starten** (<http://www.klimaschutz-hannover.de/Gut-beraten-starten.1665.0.html>) Kampagne der Klimaschutzagentur Region Hannover, die seit 2004 in der Region Hannover durchgeführt wird.

**Haus sanieren – profitieren!** (<http://www.sanieren-profitieren.de/>) Kampagne der Deutschen Bundesstiftung Umwelt, die seit 2007 bundesweit durchgeführt wird.

**Bremer Modernisieren** (<http://www.bremer-modernisieren.de/>) Kampagne in Bremen und Bremerhaven, die seit 2010 durchgeführt wird

**Haus im Glück** ([http://www.alt-bau-neu.de/st/general/6\\_1\\_0/content/small/45/46/0](http://www.alt-bau-neu.de/st/general/6_1_0/content/small/45/46/0) und <http://www.hausimglueck.info/>) Kampagne im Kreis Steinfurt, die seit 2005 durchgeführt wird

**Heimspiel für Modernisierer** (<http://www.heimspiel-niedersachsen.de/>) ist eine Kampagne des Landes Niedersachsen, die im Jahr 2011 gestartet wurde.

In der Diskussion und Bewertung der Kampagnen kann festgestellt werden, dass eine starke regionale Ausrichtung und die Einbindung der regionalen Strukturen und Akteure Erfolgskriterien für Kampagnen darstellen. Folgende Untersuchungen über die Effekte der Kampagnenarbeit sind im Netz verfügbar:

#### **Gut beraten starten:**

[http://www.klimaschutz-hannover.de/fileadmin/site/dokumente/Broschueren/Evaluation-GBS-Kurz\\_2010.pdf](http://www.klimaschutz-hannover.de/fileadmin/site/dokumente/Broschueren/Evaluation-GBS-Kurz_2010.pdf)

**Haus sanieren profitieren:** <http://www.sanieren-profitieren.de/1667.html>

## **TOP 4 Maßnahmevorschläge für das Klimaschutzkonzept – Diskussion in thematischen Kleingruppen**

Zielsetzung ist der Ideenaustausch über Maßnahmevorschläge, die im Handlungsfeld energieeffiziente Gebäudemodernisierung in das Klimaschutzkonzept eingehen sollen. In Arbeitsgruppen werden vier Themenbereiche behandelt:

- Öffentlichkeitsarbeit / Information / Kampagnen
- Mehrfamilienhäuser
- Fördermittel- und Finanzierungsberatung
- Qualitätsstandards und Qualitätssicherung

Folgende Anregungen wurden in den Arbeitsgruppen formuliert:

#### **Öffentlichkeitsarbeit / Information / Kampagnen**

- Aufbau eines regionalen Akteursnetzwerks nach dem Vorbild des *Haus im Glück e.V.* im Kreis Steinfurt
- Entwicklung und Etablierung einer Organisationsstruktur zur Planung, Abstimmung und Umsetzung von Maßnahmen; Ansiedlung dieser Struktur beim Landkreis (Kooperation mit der kommunalen GEWO)

Gefördert durch:

- Konzeption und Durchführung von Vortragsreihen und Ausstellungen zum Thema Gebäude-modernisierung mit der Zielgruppe private Investoren
- Energetisch vorbildlich modernisierte Musterhäuser, in denen sich Interessenten „vor Ort“ über mögliche Maßnahmen informieren, können die Informationsarbeit sinnvoll unterstützen.
- Das Thema *Stromsparen im Haushalt* sollte in die Informationsarbeit integriert werden.
- Regionale Zuschüsse / Förderprogramme können die Aktivitäten wirkungsvoll flankieren und einen zusätzlichen Anreiz bieten (Beispiel: Zuschussprogramm der Stadt Nordhorn, das mittlerweile ausgelaufen ist).
- Kommunikation von Best-practice-Projekten aus dem Landkreis als Anregung / Motivation für private Investoren
- Modernisierte Gebäude sollten zertifiziert werden (Siegel der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena)).
- Die GEWO führt aktuell eine Analyse des Nordhorner Stadtteils Blanke (Reihenhaussiedlung, Musterhäuser, Privatbesitz) durch, welche die Grundlage für eine energieoptimierte Modernisierung bilden soll.
- Bei der Frage nach Handlungsmotivationen und -Hemmnissen zur Modernisierung bei Bauherren wird auf eine Studie des IÖE Institut für ökologische Wirtschaftsförderung verwiesen: <http://www.ioew.de/news/article/enef-haus-befragung-eigenheimbesitzer-zoegern-bei-energetischer-gebaeudesanierung/>
- Energieeffizientes Bauen im Bestand und im Neubau sollte auch in der Stadtplanung berücksichtigt werden.

## Mehrfamilienhäuser

- Die GEWO ist in diesem Bereich ein Vorreiter im Landkreis; durch ihre Maßnahmen wird auch ein Sanierungsdruck bei privaten Vermietern erzeugt.
- Energieeffiziente Modernisierungen müssen für Mieter kostenneutral realisiert werden.
- Von Bedeutung sind die Information und Einbindung der Mieter, um Akzeptanz für die Modernisierung zu schaffen (hier besteht auch die Möglichkeit, Nutzerverhalten zu schulen).
- Umzugsmanagement ist wichtig
- Die Realisierung von Projekten für eine zentrale Wärmeversorgung, z. B. in Wohngebieten, spielt eine wichtige Rolle bei der Energieeinsparung.
- Bei Sanierungsmaßnahmen sollten höchstmögliche Standards angesetzt werden.
- Die Fördermittel der KfW sollten konsequent genutzt werden.
- Politische Vorgaben: Stadtbild erhalten, Stadtteil vor Verwahrlosung bewahren

Gefördert durch:



## Fördermittel- und Finanzierungsberatung

- Fördermittel sind eine zusätzliche Motivation für die energetische Modernisierung.
- Bei der Diskussion um die Schaffung finanzieller Anreize auf regionaler Ebene müssen in jedem Fall die Energieversorgungsunternehmen eingebunden werden.
- Eine erfolgreiche Ansprache von Investoren sollte in Kooperation mit Kreditinstituten (Informationsveranstaltungen) erfolgen
- Einrichtung einer zentralen Fördermittel-Beratung auf Landkreis-Ebene
- Bestehende Förderinstrumente sind vielfältig, selbst für Fachleute ist es aufwendig, den aktuellen Überblick zu behalten. Maßnahmen zur Unterstützung der Transparenz von Fördermitteln sind sinnvoll. Zu diesem Zweck können auch externe Fachleute (KfW, Handwerkskammer) eingebunden werden.
- Angebot einer persönlichen Fördermittel-Beratung für Investoren

## Qualitätsstandards und Qualitätssicherung

- Energieberichte für öffentliche Gebäude: Die jährlichen Verbrauchsabrechnungen sollten veröffentlicht werden, um eine Erfolgskontrolle zu ermöglichen (Vergleich: vorher / nachher).
- Die Wirtschaftlichkeitsberechnung von Energiesparmaßnahmen sollte von einer *neutralen* Person (Energieberater) durchgeführt werden.
- Definition von Qualitätsstandards bei der Ausführungsleistung für Berater / Planer
- Welche Qualifizierung / welchen Nachweis braucht der Berater?
- Die Berichte der BAFA-Berater sind für Kunden / Laien unverständlich, zu komplex; die Nachweispflicht ist eher ein zusätzliches Hindernis.
- Vorlage einer Wirtschaftlichkeitsberechnung und Prioritätenliste durch den Berater
- Festlegung von Qualitätsstandards für Ausschreibungen
- Finanzielle Unterstützung einer fachlichen Baubegleitung, um die Qualitätssicherung in der Bausausführung zu unterstützen
- Abgleich von berechneten Werten und tatsächlichem Verbrauch (als Anstoß für Kunden zur Überprüfung?)
- Datenbank zur Verbrauchserfassung als Hilfestellung für Kunden

## TOP 5 Zusammenfassung der Ergebnisse und Ausblick

---

Andreas Steege und Ulrike Wolf fassen die Ergebnisse zusammen. Die Maßnahmevorschläge aus der Diskussionsrunde werden aufgenommen und in Projektsteckbriefen konkretisiert. Diese werden um zusätzliche Vorschläge ergänzt. Die Maßnahmevorschläge im Handlungsfeld energetische Gebäudemodernisierung werden mit dem Landkreis diskutiert. Auf dieser Basis erfolgt die Auswahl der Vorschläge, die in das Klimaschutzkonzept aufgenommen werden.

Im Schlusswort äußert sich Stephan Griesehop vom Landkreis Graftschaft Bentheim positiv über eine entsprechende Kampagne zur energetischen Gebäudemodernisierung, macht aber auch deutlich, dass dies letztendlich eine politische Entscheidung sei.

Neben der protokollarischen Mitschrift wurden die Diskussionsbeiträge in Stichworten (an Stellwänden) festgehalten.

Gefördert durch:





## Online-Bereich

Weitere Informationen sowie das Protokoll und Präsentationen finden Sie auf der Website zum Klimaschutzkonzept des Landkreises unter <http://klimaschutzkonzept.grafschaft.de>



Gefördert durch:

